

## Im Testcenter: Neue Produkte

### LASERDRUCKER



#### Hewlett-Packard Laserjet 4000 TN



Hewlett-Packard, Böblingen  
Tel. 01805/326222  
<http://www.hp.com>  
Rund 4100 Mark

### FOTODRUCKER

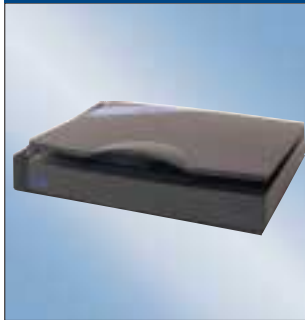


#### Aztech DPD-200



Aztech, Bremen  
Tel. 0421/162560  
<http://www.aztech.com.sg>  
Rund 500 Mark

### SCANNER



#### IBM Color- Flachbettscanner



IBM, Stuttgart  
Tel. 01803/213233  
<http://www.uk.pc.ibm.com>  
Rund 640 Mark

### SCANNER



#### Linotype Saphir Ultra PC



Linotype CPS, Bad Homburg  
Tel. 06172/4842411  
<http://www.linotype.de>  
Rund 7000 Mark

Schon die Basisausstattung des Laserjet 4000 TN ist gut: zwei Magazine à 250 Blatt, ein offener 100-Blatt-Schacht und eine Netzkarte (Ethernet und Apple LocalTalk). Die 8 MB Arbeitsspeicher lassen sich mit DIM-Modulen auf 100 MB aufrüsten. HP liefert Treiber für Windows 3.1x, 95 sowie NT 4.0, die Installation war problemlos. Der Drucker beherrscht HP PCL5, PCL6 und eine Postscript-Level-2-Emulation. Die Druckergebnisse sind dank 1200 dpi Auflösung sehr gut: Kanten kommen scharf, Rasterungen sind mit bloßem Auge kaum erkennbar. Auch an den Grauwertverläufen ist nichts zu beanstanden. Die hohe Druckgeschwindigkeit rundet das gute Bild ab: Das erste Blatt kam schnell – nach 12 Sekunden –, danach gab der Drucker 16,5 Seiten pro Minute aus. Dokumentation und Treiber des Testgeräts waren gut, wenn auch englischsprachig. In der endgültigen Version kommen beide in Deutsch.

**Testurteil:** Für größere Papiermengen ist dieser Drucker die richtige Wahl. -ch

Der DPD-200 druckt im Format 10,2 x 7,6 Zentimeter und schafft 160 dpi Auflösung. Er wird über die parallele Schnittstelle am PC angeschlossen, für einen Drucker schleift das Gerät den Parallelport durch. Treiber gibt's nur für Windows 95; die Installation per Plug & Play war problemlos. Mitgeliefert werden das Bildbetrachtungs-Programm Aztech Photo Viewer mit Katalogfunktion sowie die Bildbearbeitung Photosuite von MGI. Der Drucker besitzt keine Bedienelemente, drei LEDs informieren über den Betriebszustand. Das Gerät war recht langsam: Ein Bild druckte es in rund 3 Minuten. Die Druckqualität ist mittelmäßig: Die Bilder sind unscharf, feine Strukturen werden schlecht aufgelöst, besonders Hautpartien bekommen störende Muster. Das Drucken ist jedoch recht preiswert: 20 Fotos kosten hier lediglich rund 25 Mark. Die Dokumentation des Geräts – mehrsprachig, auch in Deutsch – ist zu knapp.

**Testurteil:** Von diesem Drucker sollten Sie keine Fotoqualität erwarten. -sh

Dieser Scanner (Stellfläche: 48 x 33 Zentimeter) liest die Vorlagen bei einer Farbtiefe von 30 Bit physikalisch mit maximal 600 x 1200 dpi ein (interpoliert 9600 x 9600 dpi). Die Scanqualität war gut: Die Ausdrücke waren farbtreu und zeigten eine gute Schärfe. Den Graukeil stellte der IBM-Scanner differenziert dar. Für die Schwarzweiß-Vorlage benötigte er 57 Sekunden, für das Farbbild 2:23 Minuten – langsam. Anschluß findet er an der parallelen Schnittstelle (der Druckeranschluß ist durchgeschleift). Die Scan-Software ist einfach zu bedienen, hat allerdings einige Schwächen, die laut Hersteller aber noch behoben werden sollen: Die Online-Hilfe ist komplett auf englisch, und in den Menüs finden sich Übersetzungsfehler. IBM bietet 12 Monate Garantie sowie eine ordentliche Hotline (069/66984555). Diese ist aber nur 30 Tage kostenlos.

**Testurteil:** Der Scanner überzeugt mit guter Scanqualität. Doch er ist langsam und zeigt Schwächen in der Software. Der Preis ist noch okay. **Scanner-Top-Liste Platz 25.** -bw

Für den professionellen Einsatz ist der Saphir Ultra von Linotype gedacht: Er arbeitet bei 36 Bit Farbtiefe mit einer maximalen physikalischen Auflösung von 1000 x 2000 dpi (interpoliert: 6000 x 6000 dpi). Die Ausdrücke waren sehr scharf und zeigten eine hohe Farbtreue. Die Graustufen des Keils konnte der Saphir Ultra PC bis zum letzten Balken auflösen. Die Scanzeiten waren durchschnittlich: 1:32 Minuten für die schwarzweiße Vorlage sowie 1:37 Minuten für die farbige. Ein SCSI-Host-Adapter von Symbios Logic (SYM20810), der auch andere Geräte unterstützt, wird mitgeliefert. Im Deckel ist ein Durchlichtaufsatz für Dias integriert. Die Scan-Software ist ausgereift und einfach zu bedienen. Zur Bildbearbeitung liegt Adobes Photoshop 4.0 bei. Linotype bietet 12 Monate Garantie und eine gute Hotline (01805/235282).

**Testurteil:** Der Saphir Ultra liefert eine sehr gute Qualität, ist aber entsprechend teuer. Da er nicht mit den anderen Scannern vergleichbar ist, haben wir ihn nicht in die Top-Liste eingerechnet. -bw